

## Wir von hier «Ordnung und System»

Der gebürtige Türke **Murat Arikoglu aus Buchs** fühlt sich wohl in der Schweiz. Der Gipser ist verheiratet und Vater von drei Töchtern. Andrea Müntener hat sich mit dem 46-Jährigen unterhalten.

### Grüezi Herr Arikoglu, wie geht es Ihnen?

Vielen Dank, mir geht es gut. Ich habe meine Familie um mich und eine Arbeitsstelle. Alles in allem bin ich sehr zufrieden mit meinem Leben.

### Wie lange wohnen Sie schon im Werdenberg?

Aufgewachsen bin ich in der Türkei. In jungen Jahren habe ich meine jetzige Ehefrau kennengelernt, welche bereits in der Schweiz wohnhaft war. Ich folgte der Liebe vor rund 21 Jahren in die Schweiz, direkt nach Buchs. Mittlerweile haben wir drei wunderbare Töchter. Wir fühlen uns sehr wohl in Buchs, ich mag die Schweiz. Vor allem die Ordnung, das System und die Disziplin, die hier im Allgemeinen herrscht. Sei es in der Schule oder auch auf der Arbeit. Das entspricht meinem Naturell. Einzig das Wetter, dar-



Murat Arikoglu wohnt schon seit über 20 Jahren in Buchs.

Bild: Andrea Müntener

über müssen wir uns heute nicht unterhalten. Die Kälte und manchmal der Nebel hier im Werdenberg...brrr. Ich will mich natürlich nicht beklagen, aber das Wetter gefällt mir insgesamt in der Türkei besser.

### Womit beschäftigen Sie sich derzeit?

An allererster Stelle steht bei mir meine Familie! Sie ist das Wichtigste überhaupt. Ansonsten lese ich enorm gerne Bücher. Ich bin vielseitig interessiert: Unsere schöne Natur, die verschiedenen Kulturen, die Religion, das gesamte Weltgeschehen wecken immer wieder mein Interesse.

### Was haben Sie immer im Kühlschrank?

Käse! Schweizer Hartkäse, aber auch Schafskäse, der mich an meine Heimat Türkei erinnert. Ich bin ein richtiger Käseliebhaber. Zum Frühstück esse ich täglich Käse und trinke schwarzen Kaffee oder Tee. Der Tee muss für mich ziemlich stark sein. Das kommt von meiner Kindheit. In der Türkei gehört das Trinken von starkem Tee zur Kultur – ich mag das sehr!

### Was ist Ihre Lieblingspeise?

Einer meiner Lieblingspeisen ist Manti. Manti ist eine Spezialität aus Kayseri, meiner Herkunftstadt. Meistens kocht bei uns meine Frau oder eine meiner Töchter. Es ist nicht so, dass ich nicht kochen kann oder kochen möchte. Oftmals fehlt mir schlichtweg die Zeit dazu.

# Das Zeitlimit als Herausforderung

**Sevelen** Vergangenen Samstag, 3. März, fand das legendäre Dog-Turnier der Rüsselgemeinschaft im Gemeindefaal Drei Könige statt. Dieses Jahr kämpften 28 Teams verschiedener Generationen, bestehend aus zwei Mitgliedern, um den Einzug ins Finale. Die 13 Spielrunden wurden jeweils mit einem Zeitlimit von 18 Minuten begrenzt, was sogar erfahrene Spieler herausforderte. Als Stärkung zwischen den Spielen wurden den Gästen Sandwiches und feine Tortenstücke angeboten. Zum Nacht gab es leckere Penne mit drei Saucen zur Auswahl.

### Der Sieg ging an «Die Kugelstürmer»

Das Finalspiel, ein Familienduell, wurde schliesslich vor mitfühlendem Publikum ohne Zeitdruck ausgetragen. Den 1. Preis mit nach Hause nehmen durften «Die Kugelstürmer» aus Rebstein. Viele Teilnehmer sind seit Jahren treue Gäste beim Seveler Dog-Turnier der Rüsselgemeinschaft. Alle waren sich am Ende des Turniers einig: Sie sind nächstes Jahr wieder dabei, wenn der Speaker ruft: «Achtung, fertig, los!» (pd)



28 Teams verschiedener Generationen spielten beim Dog-Turnier um den Finaleinzug.

Bild: PD

## Reisenotizen

# Der Spassfaktor war gross

**Buchs** Am vergangenen Wochenende fand das Skiweekend des Turnvereins Buchs statt. Morgens um 9.25 Uhr ging es vom Schulhaus Flös aus mit dem Bus in Richtung Buchserberg los.

Oben angekommen wurde erst einmal das Gepäck in der Skihütte deponiert und von dort aus ging es ab auf die Piste. Die motivierten Skifahrerinnen und Skifahrer versuchten sich sogar im Formationenfahren. Auch wenn es vielleicht nicht höchst elegant aussah, war der Spassfaktor auf jeden Fall gross. Währenddessen kümmerte sich eine kleinere Gruppe um den Aufbau einer Schneebar vor der Skihütte, welche zum späteren Zeitpunkt in Gebrauch kam.

Nach einem stärkenden Mittagessen im Berghaus Malbun, wurde die Rennstrecke anvisiert. Die Turnerinnen und Turner er-

wartete ein Riesenslalom, der speziell für sie ausgesteckt wurde. Die Motivation war gross und man konnte beim einen oder anderen bereits einen leisen Hauch von Nervosität spüren.

Im Ziel unten angekommen wurde noch ein Gruppenfoto geschossen, bevor es im Unterhaltungsprogramm weiter ging. Neben dem Skirennen haben die beiden Organisatoren auch noch verschiedene Posten vorbereitet, die zu erledigen waren. Von Skispringen, über Schneeballwerfen, Dart, Würfeln und Eiswasser trinken, war alles dabei. Nachdem diese Aufgaben gemeistert wurden, durften es sich die rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Schneebar gemütlich machen, um sich bei einem heissen Getränk wieder aufzuwärmen. Zum Abendessen gab es dann Ghackets und Hörnli in der

Skihütte. Als der grosse Hunger gestillt war, brach unter den Hobby-Wintersportlerinnen und -Wintersportlern ein regelrechtes «Spielefieber» aus. Bis in die frühen Morgenstunden wurden mit grosser Euphorie verschiedenste Spiele gespielt. Die durch die Tagesaktivitäten doch schon etwas müderen Turnerinnen und Turner konnten es sich im Massenschlag bequem machen.

Dank dem tollen Service des Hüttenteams konnte der Sonntagmorgen mit einem leckeren Frühstück gestartet werden. Während die einen auf der Terrasse die Sonne genossen, machten sich die anderen auf den Nachhauseweg. So konnte jeder das Wochenende so ausklingen lassen, wie es für ihn passte und somit auf ein gelungenes, abwechslungsreiches Skiweekend zurückschauen. (pd)



Nach dem Rennen gab es im Ziel ein Gruppenfoto.

Bild: PD

## Was Wann Wo

### Schnuppertag bei der Pfadi Alvier

**Buchs** Die Pfadi Alvier Buchs lädt am kommenden Samstag, 10. März, zum Schnuppertag ein. Treffpunkt um 13.30 Uhr beim Pfadiheim Schneggenbödeli. Rückkehr um 16.30 Uhr, für 4- bis 6-Jährige um 16 Uhr. Mitnehmen: z'Vieri, Getränk, wetterangepasste Kleidung und gute Schuhe. Auskünfte unter E-Mail [aurea@alvier.ch](mailto:aurea@alvier.ch) oder unter Telefon 079 132 04 90.

### Traditionelle Klänge im Jazzkeller

**Sargans** Am kommenden Freitag kommen die Freunde des traditionellen Jazz in Sargans auf ihre Kosten. Im Jazzkeller spielt die Band Jazz Tube auf. Die Mitglieder sind Bruno Meyer, Jonas Knaus, Stefan Meyer, Beat Meyer, Christoph Erni, Stefan Portmann und Lukas Müller. Die Freude an der Musik steht bei den sieben Instrumentalisten an oberster Stelle. Schon im jugendlichen Alter pflegten sie als Mauritius Dixie Cracks den alten Jazz. Das Konzert im Jazzkeller des Zunfthaus zum Löwen beginnt um 20.30 Uhr. Türöffnung ist um 19 Uhr, Reservationen sind nicht möglich.

### Oster- und Frühlingmarkt

**Sargans** Am Sonntag, 18. März, findet von 10 bis 17 Uhr in der Altstadt von Sargans der 19. Oster- und Frühlingmarkt statt. Über 45 Aussteller verkaufen selber gemachte Oster- und Frühlingsschmuckdekorationen.

### Ostern im Puppen- und Spielzeugmuseum

**Rüthi** Gegen 1000 Exponate stehen für die Sonderausstellung «Ostern 2018» im Puppen- und Spielzeugmuseum bereit. Aus der Privatsammlung von Museumsleiter-Paar Jeanette und Bruno Nussbaumer können wundervolle Figuren aus verschiedenen Zeitepochen bestaunt werden. Kostbare Fabergé-Eier, Candy-Container (zum Einpacken von Süßigkeiten), Metall-Back- und

Butterformen sowie Osterszenen in Karton und Holz gehören zum riesigen Sortiment. Zur Ausstellung gehören aber auch dutzende von bemalten, verzierten, geschnitzten, beklebten, bedruckten Eiern aus Europa, Russland und Asien. Zahlreiche Artikel, darunter viele Osterhasen, stammen aus der Zeit anfangs des letzten Jahrhunderts. Die Sonderausstellung ist an den Sonntagen, 11., 18. 25. März und 1. April von je 14 bis 17 Uhr geöffnet. Auf Wunsch werden gerne auch Führungen wochentags angeboten. Anmeldung unter Tel. 071 755 44 45.

### Grosselterntag im Landesmuseum

**Vaduz** Zum zweiten Mal wird am kommenden Sonntag, 11. März, der Grosselterntag begangen. Das Liechtensteinische Landesmuseum nimmt daran teil. Das Landesmuseum bietet daher um 14 Uhr speziell für Grosseltern in Begleitung ihrer Enkelkinder ab 7 Jahren eine kostenlose Führung unter dem Titel «Von Mais & Popcorn – Essgewohnheiten von Tier und Mensch» an. Dabei begeben sie sich unter fachkundiger Führung auf die Suche nach spannenden Objekten in der Dauerausstellung des Landesmuseums, die von den Essgewohnheiten von Mensch und Tier erzählen. Denn, ob jung oder alt, Mensch oder Tier, essen müssen alle Lebewesen. Doch nicht alle essen gleich!

### Blueskonzert von The Crazy Hambones

**Wildhaus** Am Samstag, 10. März, spielt die Bluesband The Crazy Hambones live in der Bar Chrüter & Choller im Hotel Hirschen, Wildhaus. Beginn ist um 21.30 Uhr – der Eintritt ist frei. Mit Elektro-Bluesharp, E-Gitarre und Schlagzeug konzentriert sich das Blues Trio auf das Wesentliche. Inspiriert von grossen Blues Legenden verwöhnt The Crazy Hambones mit lässigem Blues. Die Bandmitglieder sind Henry Heggen, Brian Barnett und Micha Maass.